Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

**Band:** 43 (1899-1900)

**Artikel:** Ein neuer Fundort von Botrychium virginianum Sw. in Graubünden

**Autor:** Tarnuzzer, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-594869

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

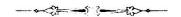
# Ein neuer Fundort

von

# Botrychium virginianum Sw.

in Graubünden.

Von Dr. Chr. Tarnuzzer.



Tm August 1898 fand Herr Seminarist Andreas Engivon Tschiertschen im Schanfigg südöstlich des genannten Dörfchens über dem Sägebach und unter dem nach Palus und der Gadenstätte hinführenden Wege zwei Exemplare des äusserst seltenen Botrychium virginianum Sw. Der Finder theilt über die nähern Verhältnisse der ca. 1250 m hoch gelegenen Lokalität Folgendes mit:

"Die Fundstelle liegt am Rande eines rüfenartigen Abhanges, im Winkel des Steilhanges und der Halde, und ist von Ebereschen und Rottannen bestanden. Der Boden ist steinig oder moosig, anderntheils mit den Blättern von Petasites und sauren Gräsern bewachsen, darunter stark riedig und ebener. Etwa 20 m unterhalb der Stelle wachsen in sumpfigem Terrain Erlen (in Serneus wächst die Pflanze im Erlengebüsche), doch konnte hier selber kein einziges Exemplar aufgefunden werden. Den Bach hinab und über ihm drüben stehen wieder Erlen, in welchen noch nicht gesucht wurde; dies soll die Aufgabe des nächsten Sommers sein."

Von den vom glücklichen Finder mir gütigst übergebenen zwei einzigen Exemplaren dieser Stelle sandte ich eins für das Schweiz. Herbarium des Polytechnikums an Herrn Prof. Dr. C. Schröter in Zürich, das andere wurde im Herbarium Killias im Rhät. Museum deponirt.

Tschiertschen wäre nun neben Serneus, Flims und Niederurnen in Glarus die 4. Fundstelle von Botrychium virginianum in der Schweiz, und das neue Auftreten dürfte uns andeuten, dass die Pflanze noch anderweitig bei uns gefunden werden sollte. Nach Schlechtendal's "Flora von Deutschland" (5. Auflage von Dr. E. Hallier, Gera 1880) kommt die Art in Deutschland und den deutsch-österreichischen Ländern nur am Steinberg in der Ramsau bei Berchtesgaden, am Berge Pyrhn bei Spital an der Grenze von Ober-Oesterreich und Steiermark und an der Kaiserstrasse in Jaryna hinter Janow in Galizien vor. Sie findet sich ausserhalb dieses Gebietes und der Schweiz zerstreut in Europa, Asien und Amerika bis in den hohen Norden. Jedenfalls liegt in dem eigenthümlichen Auftreten von Botrychium virginianum ein versprengtes Ueberbleibsel aus der Glazialzeit vor, wie beim nordisch-amerikanischen Galium triflorum (Killias, "Flora des Unter-Engadins", S. 79) von Vulpera-Tarasp.

